

Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 38.)

Nr. 38.

Ausgegeben Danzig, den 21. September.

1901.

Polizeiliche Angelegenheiten.

2895 In der Nacht zum 30. Juli 1901 hat in der Wohnung des Lehrers Häßels in Lindenwald ein Einbruchsdiebstahl stattgefunden. Entwendet sind folgende Sachen:

1. ein Winterüberzieher aus graubraunem glatten Tuch mit hell karvirtem Unterfutter. Am Aufhänger befand sich ein Streifen mit der Firma Fleischer-Danzig;
2. ein Sommerüberzieher aus gelbem Diagonaltuch mit grauem Unterfutter;
3. eine dunkelgrüne Hose mit einem Streifen, auf dem die Firma: Fleischer-Danzig stand;
4. eine gestreifte helle Hose, die am rechten Hosenseiten unterhalb der Tasche ein durch einen Funken entstandenes, zugestopftes Loch hatte.

Jeder, der über den Verbleib der gestohlenen Gegenstände oder über den Thäter Auskunft zu geben vermag, wird ersucht, zu den Akten 5 J 791/01 Nachricht zu geben.

Elbing, den 9. September 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2896 Der Reservist Adolf Schiduch, geboren am 13. April 1874 zu Glubenstein, Kreis Raftenburg, welcher sich der militärischen Kontrolle entzieht, ist nicht zu ermitteln gewesen. Sämmtliche Polizei-Beörden und Königl. Gendarmen werden daher erbenst ersucht, nach dem Genannten gefälligst recht eingehende Ermittlungen anstellen, denselben im Betretungsfalle zur sofortigen Anmeldung bei dem zuständigen Bezirksfeldwebel anhalten und hierher unter 1895 II 127 Nachricht geben zu wollen.

Loetzen, den 13. September 1901.

Königliches Bezirks-Kommando.

2897 Der Ersatz-Reservist Gustav Lorenz auch Rimkus, geboren am 21. August 1864 zu Kullinnen, Kreis Ragnit, welcher sich der militärischen Kontrolle entzieht, ist nicht zu ermitteln gewesen. Sämmtliche Polizei-Beörden und Königl. Gendarmen werden daher erbenst ersucht, nach dem Genannten gefälligst recht eingehende Ermittlungen anstellen, denselben im Betretungsfalle zur sofortigen Anmeldung bei dem zuständigen Bezirksfeldwebel anhalten und hierher unter 1889 II 1 Nachricht geben zu wollen.

Loetzen, den 14. September 1901.

Königliches Bezirks-Kommando.

Steckbriefe.

2898 Gegen den Kuhfütterer Carl Frey, geboren am 21. Juni 1871 in Meidenburg, unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist, bezw. sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienburg vom 7. Juni 1901 erkannte Gefängnisstrafe von drei Wochen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern. Aktenzeichen 4 D 149/01.

Marienburg, den 5. September 1901.

Königliches Amtsgericht.

2899 Gegen den Rätchner Johann Kolaska aus Pruski Kreis Schwetz, geboren am 22. Februar 1860 in Wda Kreis Pr. Stargard, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts in Graudenz vom 12. Juni 1901 erkannte Gefängnisstrafe von vier Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten L Nr. 64/01 sofort Mittheilung zu machen. Graudenz, den 10. September 1901.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

2900 Gegen den russischen Unterthan Knecht Ludwig Kosko aus Ostrowo Gubernement Komza, zuletzt unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft auf Grund des Haftbefehls des Königl. Amtsgerichts zu Ortelzburg vom 9. September 1901 wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Justizgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 3 J 1002/01 sofort Mittheilung zu machen.

Derjelbe ist 18 Jahre alt, bartlos, unterseht, hatte kurzgeschnittenes blondes Haar, blaue Hosen, ein Sporthemd, einen Gürtel, bläuliches Jaquet und einen kleinen schwarzen Filzhut.

Allenstein, den 13. September 1901.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

2901 Gegen den Unterjchweizer Josef Glanzmann zuletzt in Gut Rakowitz, Kreis Loebau Westpr., jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Loebau Westpr. vom 13. Juni 1901 erkannte Gefängnisstrafe von 1 Monat und eine Geldstrafe von 50 Mark eventl. 10 Tagen Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtgefängniß abzuliefern und hierher zu den Akten 4 D 70/01 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 25 Jahre, Größe 1,75 m, Statur schlank, Religion katholisch, Gesicht länglich und hager, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch. Vaterland Schweiz, Geburtsort Escholzmatt, Kanton Luzern. Vobau Westpr., den 12. September 1901.

Königliches Amtsgericht.

2902 Gegen den Arbeiter Heinrich Wernikowski aus Neukirch Niederrung, geboren am 14. April 1869 — Eltern Heinrich und Lina geborne Gabel — verheirathet mit Rosalie Krasky, evangelisch, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gemeinschaftlichen Mundraubes und gemeinschaftlichen Diebstahls — nach Eröffnung des Hauptverfahrens — verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 5 D Nr. 296/01 sofort Mittheilung zu machen.

Elbing, den 5. September 1901.

Königliches Amtsgericht.

2903 Gegen den Arbeiter August Ferdinand Salizki, geboren am 11. Juni 1862 in Danzig, ohne feste Wohnung, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 J Nr. 916/01 sofort Mittheilung zu machen.

Danzig, den 10. September 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

2904 Gegen den Arbeiter Hermann Kampf, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 5 J 779/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Größe 1,66 m, Statur unterseht, Haare dunkel, blonder Schnurrbart, Sprache deutsch.

Kleidung: graues Jaquet, schwarze Hose.

Besondere Kennzeichen: Kampf soll auf dem linken Fuß lahm gehen.

Elbing, den 11. September 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

2905 Gegen den Arbeiter Wilhelm Nagowski aus Marienburg, katholisch, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 5 J Nr. 742/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 17 Jahre, Größe 1 m 75 cm, Statur schlank, Haare blond, Augen blau, Gesichtsfarbe roth, Sprache deutsch.

Kleidung: grauer Anzug, schwarzer Hut, weißes Unterhemd, weiße Unterhosen, graue Strümpfe, schwarze Schnürschuhe.

Elbing, den 11. September 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

2906 Gegen den Arbeiter Franz Preuß aus Tressendorf, katholisch, geboren am 11. September 1863 in Rybno, Kreis Lohbau, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 5 L Nr. 24/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 38 Jahre, Größe 1 m 60 cm, Statur schwächlich, Haare blond und kraus, blonder Schnurrbart, Sprache deutsch und polnisch.

Elbing, den 11. September 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

2907 Gegen den Schauspieler Gustav Martin Specht, genannt Martin, zuletzt in Königsberg in Preußen, Rosenstraße 17 wohnhaft gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 J Nr. 962/01 sofort Mittheilung zu machen.

Königsberg, den 10. September 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

2908 Gegen den Zahntechniker (angeblich auch Barbier) Dombrowski, auch Dombowski, unbekanntem Geburtsortes, zuletzt in Elbing bei dem Zahnarzt Jacobi beschäftigt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 4 J Nr 702/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Größe 1 m 75 cm, Statur stark, Haare kurz geschoren, blonden Schnurrbart, Sprache deutsch, russisch, französisch.

Kleidung: Schwarzer Schlapphut, 2 reihiges Jaquet, sowie Weste (schwarz), braune Hose, schwarzer Stod mit gebogener silberner Krüde, eingravirt; 1 Jaquet im Kragen gezeichnet Faunzen—Elbing.

Besondere Kennzeichen: Derselbe führt nachstehend aufgeführte gestohlene Sachen bei sich:

mehrere zahntechnische Instrumente, etwa 500 künstliche Porzellahnzähne 1 Goldblech, 1 Goldbrath, 1 zweireihiges Jaquet, 1 Weste, 1 Schlapphut. Elbing, den 10. September 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

2909 Gegen den Arbeiter Anton Wischnowski aus Rußland, zuletzt in Schloß Roggenhausen aufhaltend, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 4 J Nr. 1356/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter etwa 28 Jahre, Größe etwa 1 m 68 cm, Statur unterseht, Haare blond, kleiner Schnurrbart.

Kleidung: dunkelblauer Anzug, hohe Stiefel, bunte Mütze.

Graudenz, den 15. September 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

2910 Gegen den Knecht Friedrich Will aus Saalfeld, geboren am 6. Februar 1881 zu Pinnau, Kreis Pr. Holland, evangelisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Bedrohung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 J Nr. 196/01 sofort Mittheilung zu machen.

Braunsberg, den 12. September 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

2911 Gegen den Gärtnereigehilfen und Handelsmann August Brosius, unbekanntes Aufenthalts, geboren am 25. März 1855 zu Jungen, Kr. Schwyz, zuletzt in Elbing aufhaltend, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung und Wandergewerbeübertretung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den diesseitigen Akten Pr. L. 597/01 Nachricht zu geben.

Elbing, den 14. September 1901.

Der Königliche Amtsanwalt.

2912 Gegen den Maurergehilfen Franz Grönke, geboren am 23. Januar 1880 zu Gr. Nebran, zuletzt aufhaltend in Graudenz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 113 und Uebertretung des § 370/11 Str. G. BchS. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern sowie zu den hiesigen Akten 3 J Nr. 1193/01 sofort Mittheilung zu machen.

Graudenz, den 14. September 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

2913 Gegen den Sattlermeister Friedrich Rasprigki aus Schwalgendorf, geboren am 5. Januar 1864 daselbst, evangelisch, verheiratet mit Charlotte geb. Mursch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 J Nr. 369/01 sofort Mittheilung zu machen.

Braunsberg, den 13. September 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

2914 Gegen den Knecht Friedrich Gehrmann, früher in Grünhagen, geb. am 27. September 1878 zu Dimmelfahrt Kreis Rohruenzen, evangelisch, welcher

sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Stuhm vom 13. April 1899 erkannte Gefängnißstrafe von drei — Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Justizgefängniß abzuliefern und zu den Akten 2 D 116/99 hierher Nachricht zu geben.

Stuhm, den 15. September 1901.

Königliches Amtsgericht 2.

2915 Gegen den Arbeiter Gustav Grünwald, unbekanntes Aufenthaltsort, zuletzt in Kunzendorf, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß einzuliefern. Aktenzeichen D 4/00.

Rastenburg, den 8. September 1901.

Königliches Amtsgericht.

2916 Gegen den Arbeiter Franz Waschelewski aus Lesnian, geboren am 5. März 1883 zu Lesnian, Kreis Marienwerder, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls, Nothzucht und Raubes verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 3 J Nr. 1431/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 18 Jahre, Größe etwa 1 m 65 cm, Statur mittel, Haare blond, Augen blau, kleiner Anflug von Schnurrbart, Gesicht spitz, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Besondere Kennzeichen: Auf dem Daumen und Zeigefinger der rechten Hand Narben.

Kleidung: Kurze Stiefel, blauer Anzug, grüner Hut. Graudenz, den 16. September 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

2917 Gegen den Müllergehilfen Otto Schmolke, ohne festen Wohnsitz, zuletzt in Obermühle bei Margonin aufhaltend, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten 4 J 385/01 hierher Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 24—26 Jahre, Größe 1,68 m, Statur unterseht, Haare blond, Schnurrbart, Augenbrauen blond.

Kleidung: grauer Anzug und grauer Hut.

Besondere Kennzeichen: Sommerprossen.

Schneidemühl, den 13. September 1901.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2918 Gegen den Kellner H. Ldt, unbekanntes Aufenthalts, zuletzt im Kurhause in Neubäuser in Stellung gewesen, welcher flüchtig ist, bezw. sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechen gegen § 176 Abs. 3 St. G. B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 3 J Nr. 1201/01 sofort Mittheilung zu machen.

Königsberg, den 14. September 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

2919 Gegen den Maurergefellen Friedrich Siewert aus Langfuhr, geb. am 8. Dezember 1877 zu Neuschottland Kreis Danzig, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Amtsgerichts zu Stuhm vom 28. März 1901 erkannte Gefängnißstrafe von drei Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Justizgefängniß abzuliefern und zu den Akten D 279/00 hierher Nachricht zu geben.

Stuhm, den 4. September 1901.

Königliches Amtsgericht 2.

Steckbriefs-Erneuerungen.

2920 Der hinter den Wehrpflichtigen August Emil Nagel und Genossen unter dem 18. Juni 1890 erlassene, in Nr. 28 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird mit Ausnahme gegen den unter Nr. 1 aufgeführten August Emil Nagel erneuert.

Danzig, den 10. September 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2921 Der unterm 15. März 1897 hinter den Brennereiführer und Wirthschaftsinspektor August Scharinger erlassene Steckbrief wird erneuert.

Allenstein, den 6. September 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2922 Der hinter der russischen Arbeiterin Leokadia Czartowek, zuletzt in Schloß Roggenhausen, unter dem 22. Februar 1901 erlassene, in Nr. 10 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Graudenz, den 10. September 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2923 Der hinter den Wehrpflichtigen Franz Josef Wittstock und Genossen, unter dem 21. August 1900 erlassene, in Nr. 36 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Putzig, den 17. September 1901.

Königliches Amtsgericht.

Steckbrief-Erledigungen.

2924 Der gegen den Matrosen Paul, Albert, Karl Arndt von S. M. Torpedodivisionsboot „D. 2“ bezw. der 1. Compagnie II. Matrosendivision wegen Fahnenflucht unter dem 9. September 1901 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Wilhelmshaven, den 10. September 1901.

Kaiserliches Gericht der II. Marine-Inspektion.

2925 Der hinter den blinden Drehorgelspieler Otto Fordon aus Danzig, unter dem 10. Mai 1901 erlassene, in Nr. 20 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 7. September 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2926 Der hinter dem Malergehilfen August Teuchert unter dem 15. März 1900 erlassene, in Nr. 13—1022— dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 6. September 1901.

Königliches Amtsgericht.

2927 Der gegen den Rucht Julius Robereit (Smilgies oder Smilgus) wegen Diebstahls, unter dem 25. April 1901 im Anzeiger für 1901 Stück 19 erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Tilsit, den 10. September 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

2928 Der unterm 17. August 1901 hinter dem Arbeiter Wilhelm Weiß auch Kristanowiz aus Mnschitz, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 13. September 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2929 Der im Anzeiger pro 1901, Stück 29, Seite 369, Nr. 2300 hinter dem früheren Restaurateur, Militär-anwärter Ludwig Martinus aus Königsberg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 10. September 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2930 Der hinter den Arbeiter Franz Piellewicz aus Neufahrwasser bezw. Saspe, geboren zu Malinkowo am 7. Oktober 1866, welcher flüchtig ist pp., unter dem 11. Juli 1901 erlassene, in Nr. 29 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 10. September 1901.

Königliches Amtsgericht 14.

2931 Der hinter dem Maschinisten George Volkman früher in Neufahrwasser, geboren in Danzig am 7. Juli 1871, unter dem 3. April 1900 erlassene, in Nr. 36 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 14. September 1901.

Königliches Amtsgericht 14.

2932 Der gegen den Handlungsgehilfen Friedrich Werner aus Danzig, unterm 14. September 1901 erlassene, in Nr. 39—2857— dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Neustadt Westpr., den 9. September 1901.

Königliches Amtsgericht.

2933 Der hinter den Arbeiter Franz Plojek aus Zeizgendorf, zuletzt in Dirschau, geboren am 8. März 1878 in Dirschau, unter dem 9. Juli 1901 erlassene, in Nr. 29 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Dirschau, den 7. September 1901.

Königliches Amtsgericht.

Zwangerversteigerung.

2934 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Zoppot Wilhelmstraße 32 a b besogene, im Grundbuche von Zoppot Band 63 VIII Blatt 285 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Hauseigenthümers Badt in Zoppot eingetragene Grundstück am **4. November 1901**, Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Pfefferstadt, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Größe von 12 ar 34 qm, und ist mit 2349 Mark zur Gebäudesteuer veranlagt. Der Versteigerungsvermerk ist am 30. August 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Zoppot, den 10. September 1901.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachungen

über geschlossene Ehe-Verträge.

2935 In unser Güterrechtsregister ist auf Seite 58 eingetragen:

Die Besitzer August und Auguste (Augustine) geborene Marschalkowski-Siebert'schen Eheleute in Mehlsau, haben durch Vertrag vom 3. Juli 1901 allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Carthaus, den 31. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2936 In unser Güterrechtsregister ist auf Seite 59 eingetragen:

Die Besitzersohn Ernst und Alwine geborene Brauer-Dietrich'schen Eheleute aus Schoenbeck, haben durch notariellen Vertrag vom 3. Juli 1901 vereinbart, daß in der Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft herrschen soll.

Carthaus, den 9. September 1901.

Königliches Amtsgericht.

2937 In unser Güterrechtsregister Seite 21 ist folgende Eintragung erfolgt:

Der Mühlenbesitzer Emil Klein in Recknitz und dessen Ehefrau Bertha geb. Schramm, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gütergemeinschaft laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Lauenburg, den 17. Januar 1895, mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll. Dieses wird, nachdem die Klein'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Lauenburg i. Pom. nach Recknitz, Kreis Berent, verlegt haben, von Neuen bekannt gemacht.

Berent, den 7. September 1901.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

2938 In der Untersuchungssache gegen den Matrosen Heinrich Friedrich Wodezki der 4. Kompanie II. Matrosendivision, vormals an Bord S. M. S. „Gazelle“, wegen Fahnenflucht, wird auf Grund der §§ 69 ff. des Militärstrafgesetzbuches sowie der §§ 356, 360 der Militärstrafgerichtsordnung der Beschuldigte hierdurch für fahnenflüchtig erklärt und sein im Deutschen Reich befindliches Vermögen mit Beschlag belegt.

Wilhelmshaven, den 14. September 1901.

Kaiserliches Gericht der II. Marine-Inspektion.

2939

Bekanntmachung

der Holzverkaufs- und Zahlungs-Termine für die Königlichen Forsten des Regierungs-Bezirks Danzig für das Vierteljahr Oktober—Dezember 1901.

B e z e i c h n u n g		Ort und Stunde zur Abhaltung des Verkaufs.	Tage d. Monate.		
			Oktober	Novemb.	Dezember
des Reviers	der Beläufe.				
Sobbowitz	A. Handelsholztermine Nichts. B. Sonstige Holzverkaufs- termine.				
Für die Schutz- bezirke des Hauptreviers.	—	im Bahlinger'schen Gasthose zu Sobbowitz	—	—	6
Für sämtliche Schutzbezirke	—	im Schützenhause zu Schöneck	—	—	13
Für die Schutz- bezirke in der Revier- förserei.	—	im Kober'schen Gasthose zu Bogutken sämmliche Termine beginnen 10 Uhr Vor- mittags	—	16	21
Wildungen	Für sämtliche Beläufe. Zum Ausgebot gelangt Nutz- und Brennholz nach Vorrath und Begehr.	in Kasparus bei Hirschfeld von 10 Uhr Vormittags ab	—	—	16
Sullenschin	A. Handelsholztermine Keine B. Sonstige Holzverkaufs- termine.				
Rantouken	—	im Selbiger'schen Gasthause in Gowid- lino, von Vorm. 10 Uhr ab	—	—	19
Für alle übrigen Schutzbezirke	—	im Erdmann'schen Gasthause in Sullen- schin, von Vorm. 10 Uhr ab	10	—	5
Earthaus	Nur B. Sonstige Verkaufs- termine. Ganzes Revier.	im Wittstock'schen Hotel zu Earthaus von Vormittags 10 Uhr ab	—	8/22	13
Buchberg	Für die Schutzbezirke Ph'lippi und Sommerberg Für die Schutzbezirke Plogitz und Grünthal, für die Schutzbezirke Schneide- wind und Grünhof	im Turstki'schen Gasthause zu Berent im v. Kalben'schen Gasthause in Lippusch im Gasthause zum Thurmberg sämmliche Termine beginnen 10 Uhr Vorm.	—	—	16
Wirchau	—		8	—	17
	Miechutschin	—	—	19	—
	Sierakowitz	—	—	—	3

Bezeichnung		Ort und Stunde zur Abhaltung des Verkaufs.	Tage d. Monate		
			Oktober	Novbr.	Dezbr.
des Reviers.	der Beläufe.				
Stangenwalde	Für den Lokalbedarf.	zu Stangenwalde von 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. ab	24	14/28	12
		zu Hoppendorf von 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags ab	17	—	—
		Krug zu Babenthal von 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. ab	—	—	19
Pselplin	Brodden, Borkau, Sturmberg und Bilawerweide Kochanenberg, Semlin Reviersjöster-Bezirk Stettinen	im Gasthause des Herrn Moldzie-Pesl'in von Vorm. 9 Uhr ab	—	11	16
		in der Turnhalle zu Pr. Stargard, von Vorm. 10 Uhr ab	—	15	20
		im Freitag'schen Gasthause zu Tolsemitt von Vormittags 10 Uhr ab	17	21	19
Wilhelmswalde	A. Handelsholztermine.	im Stenzel'schen Gasthause in Sturz . .	—	6	—
	B. Holzverkaufstermine	do.	—	27	11 n. 23
Königswiese.	A. Handelsholz-Termine Nichts.				
	B. Sonstige Holzverkaufstermine Aus dem ganzen Revier je nach Vorrath.	Bahnhof Schwarzwasser Westpr. von Mittags 12 Uhr ab	7	6	18
		Gasthaus zu Woythal von Vormittags 10 Uhr ab	23	25	—
Konin	Ganzes Revier nach Vorrath und Bedarf	in Königswalde bei Althoff von Vorm. 10 Uhr ab	—	—	12
		in Grünthal bei Schmidt von Vorm. 10 Uhr ab	—	21	—
Hagenort	Holzverkaufstermine für Brenn- holz nach Vorrath	im Nirenberg'schen Gasthause zu Hagenort von 11 Uhr Vorm. ab	29	—	10
Wirthy	Es kommen Totalitätshölzer aus allen Beläufen zum Aus- gebot.	im Steiniger'schen Gasthose zu Bordzichow von Vorm. 10 Uhr ab	—	—	18
Deutschheide	Sonstige Holzverkaufstermine	im Komorowski'schen Gasthause zu Lubichow von Vormittags 10 Uhr ab	—	28	19

B e z e i c h n u n g		Ort und Stunde zur Abhaltung des Verkaufs.	Tage d. Monate		
			Oktob.	Novbr.	Dezbr.
des Reviers	der Beläufe				
Pielau.	Sämmtliche Schutzbezirke.				
	A. Handelsholztermine.				
	B. Termine für den Lokalbedarf.	im Claassen'schen Gasthause zu Sagorsch von 2 ³ / ₄ Uhr Nachm. ab	10	7	5 19
Darslub	Aus sämmtlichen Schutzbezirken des Hauptrevieres nach Vorrath	im Schnaase'schen Gasthause zu Darslub von Vormittags 10 ¹ / ₂ Uhr ab	16	—	4
	desgl.	im Wyluzki'schen Gasthause zu Puzig von Vormittags 10 Uhr ab	—	13	18

Inserate im „*Oeffentlichen Anzeiger*“ zum „*Amtsblatt*“ kosten die gespaltene Korpuszeile 20 Pf.

Redigirt im Amtsblattbureau der Königl. Regierung zu Danzig. — Druck von A. Schroth in Danzig.